

# APC in ACP

Der Schweizer Hersteller B&T hat im Jahr 2011 mit dem innovativen Polizeikarabiner APC im Kaliber 9 mm Luger für erhebliches Aufsehen gesorgt. Jetzt ist eine Version in .45 ACP erhältlich, die ebenfalls eine nähere Betrachtung wert ist. Wir zeigen Unterschiede und Vorteile auf.

✪ VON RALPH WILHELM

Totgesagte leben länger. Diese alte Weisheit gilt auch für diverse Kaliber, darunter die Patrone .45 ACP. 1904 von John Moses Browning entwickelt, in der Colt 1911er zu Welt- ruhm gelangt, wurde es in den letzten Jahrzehnten immer ruhiger um diese dicke Kurzwaffenpatrone. Viele US-amerikanische Polizeieinheiten, Bundesbehörden und sogar die Streitkräfte wandten sich von der .45 ACP ab und stellten auf die 9 mm Luger um. Die deutlich höhere Magazinkapazität und das geringere Patronengewicht

sowie die Vereinheitlichung auf ein Kaliber innerhalb der NATO waren die Hauptargumente dafür.

Manchen mag dies an die Diskussion .223 contra .308 erinnern. Die .45 ACP galt als tot, wer sie noch schoss als Dinosaurier. Doch wer genau hinsah, konnte erkennen, dass die .45 ACP sehr lebendig war, und in den letzten Jahren eine kräftige Renaissance erlebt. Nicht nur, dass die US-Streitkräfte mit der SOCOM-Pistole (HK Mark 23) wieder eine Pistole in .45 ACP einführten, auch diverse Spezialein-

heiten in den USA, sowohl von Militär und Polizei, wechselten zurück zur .45er. Neben der Tatsache, dass die .45 ACP besser mit schallgedämpften Waffen harmoniert, ist vor allem die überragende Stoppwirkung der dicken Pille einer der Hauptgründe.

Vor diesem Hintergrund ist natürlich eine moderne Maschinenpistole in diesem Kaliber eine nähere Betrachtung wert. B&T, weltweit führender Hersteller von Schalldämpfern hat im Herbst 2011 mit dem Advanced Police Carbine im Kaliber 9 mm Luger

- 1 **Fast identisch.** Von außen unterscheidet sich die .45er-Variante des APC lediglich durch das Magazin und den Mündungsfeuerdämpfer von der 9-mm-Luger-Version.
- 2 **Vorher und nachher.** Das innovative Aluminiumprofil des APC-Gehäuses als Rohteil (rechts) sowie nach der endgültigen Bearbeitung mit Oberflächenfinish.



- 3 **Im Schuss.** Der Advances Police Carbine von B&T ist auch im Kaliber .45 ACP im Dauerfeuer gut im Ziel zu halten. Dafür ist der optionale Vordergriff sehr hilfreich.
- 4 **Metall statt Kunststoff.** Die Magazine der .45er-Variante sind aus Metall gefertigt. Je nach Kapazität fassen die Magazine 12, 17 oder 25 schwerwiegende Argumente.
- 5 **Füllstand.** Der aus dem Magazin Hals seitlich herausragende Schieber aktiviert den Verschlussfang, wenn das Magazin leer ist. Die kleinen Löcher sind die Füllstandsanzeiger.

ein richtungweisendes neues Maschinepistolenkonzept vorgestellt (siehe DWJ 11/2011). Deren .45er-Variante ist jetzt lieferbar und somit Gegenstand des nachfolgenden Artikels, wobei der Schwerpunkt auf den Unterschieden zur 9-mm-Luger-Variante liegt.

**Allgemein.** Bei dem Advanced Police Carbine (APC) handelt es sich um eine innovative Maschinepistole bestehend aus Gehäuse mit Verschluss und Lauf, Griffstück und Schulterstütze. Das Gehäuse besteht aus einem vorgefertigten Aluminiumprofil, das bereits die obere und untere Picatinny-Schiene beinhaltet. Der relativ leichte, unverriegelte, aufschießende Masseverschluss wird über einen an der Schulterstütze befestigten Öldruckdämpfer gebremst.

### Bessere Stoppwirkung

Der Lauf ist mittels eines Lauflagerblocks im Gehäuse befestigt. Die Waffe ist beidseitig bedienbar, alle Hebel sind im Griffstück integriert und auf beiden Seiten vorhanden, lediglich der im Gehäuse sitzende Durchladehebel muss – falls gewünscht – umgesteckt werden.

Die Schulterstütze ist nach rechts an das Gehäuse anklappbar. Es existiert eine vollautomatische und eine halbautomatische Version des APC.

**Das Gehäuse.** Das Gehäuse aus Aluminiumprofil ist identisch mit der 9-mm-Variante. Nur zwei relativ kleine Einbauteile unterscheiden sich: der Ausstoßer und die Zuführrampe sind kaliberabhängig.

**Der Verschluss.** Der mit rund 460 g ungewöhnlich leichte Masseverschluss

unterscheidet sich primär und fast ausschließlich im Stoßbodendurchmesser, da er ja die durchmesserstärkere .45er aufnehmen muss. Ansonsten verfügt er nur über einen an die Patrone angepassten Auszieher.

Auch bei der .45-ACP-Version des APC wurde konstruktiv darauf geachtet, dass ein „tunen“ der halbautomatischen Version auf Vollautomat nicht möglich ist. Mehrere Bolzen im Gehäuse sowie die fehlende Mitnehmerkante am Verschluss und ein geändertes Verschlussprofil verhindern dies sicher.

**Die Magazine.** Da der Magazinschacht die gleichen Abmessungen hat wie der der 9-mm-Variante, haben die .45er-Magazine auch den gleichen Außendurchmesser. Um aber eine hohe Magazinkapazität zu realisieren, sind die .45er-Magazine aus Metall gefertigt





tigt. Ein Kunststoffmagazin braucht eine erheblich größere Wandstärke als ein Metallmagazin, um ausreichend Stabilität auch bei rauen Einsatzbedingungen zu bieten. Hätte man für die .45er-Variante ein Kunststoffmagazin gewählt, so hätte dies aufgrund der notwendigen Wandstärke eine geringere Kapazität gehabt. Die Metallmagazine gibt es mit 12, 17 und 25 Schuss. Alle verfügen über Bohrungen auf der Rückseite, die den Ladestand alle fünf Schuss und bei voller Füllung anzeigen.

**Das Griffstück.** Bis auf diese beiden nachfolgend beschriebenen Hebel ist das Griffstück der .45er-mit dem der 9-mm-Version identisch. Die Raste des Magazinauslösehebels sitzt bei der .45er-Version technisch bedingt tiefer. Somit muss beim Kaliberwechsel der Magazinalthebel gewechselt werden, was aber schnell und problemlos durchzuführen ist. Ebenso ist in diesem Fall der Verschlussfanghebel kaliberabhängig. Auch er ist leicht zu tauschen.

Das Griffstück ist bezüglich aller Bedienhebel (Magazinhalter, Schlitten-

fanghebel, Schlittenfanglösehebel und Feuerwahlhebel) beidseitig aufgebaut. Nur die innovative Zusatzsicherung, die auf der linken Seite des Griffstückes den Feuerwahlhebel – wenn aktiviert – gegen unbeabsichtigtes Umstellen auf Dauerfeuer begrenzt, ist einseitig ausgeführt, was aber keinen praktischen Nachteil darstellt.

**Der Lauf.** Der Lauf der .45-ACP-Variante ist 175 mm lang und weist sechs rechtsdrehende Züge auf. An der Mündung kann ein Mündungsfeuerdämpfer angebracht werden. Da B&T als der

### .45er-Magazine aus Metall

weltweit führende Schalldämpferhersteller gilt, kann natürlich auch einer der hauseigenen Dämpfer aufgesetzt werden. Bei der vorliegenden Waffe war diese noch über ein Gewinde realisiert. In der nächsten Serie wird dann die von B&T-Schalldämpfern oder der HK MP5 her bekannte Tri-lock-Warzenbefestigung verwendet. Allerdings werden die Abmessungen der Laufwarzen so modifiziert, dass Anbaugeräte für 9 mm nicht aufgesetzt werden können. Dies ist sinnvoll, da eine Verwechslung, die zum

**6 Einsatzbereit.** Mit Lampe, Schalldämpfer und Leuchtpunktvisier mit integriertem Laser ist das APC voll ausgestattet.



Anbau eines 9-mm-Schalldämpfers auf eine .45-ACP-Waffe führt, für den Schützen fatale Folgen haben kann.

**Kaliberwechsel.** Bei der Entwicklung der .45er-Variante wurde selbstverständlich darauf geachtet, dass möglichst viele Teile mit der 9-mm-Variante identisch sind. Dies hat sowohl in der Herstellung wie im Verkauf Vorteile bezüglich der Kosten, bietet dem Kunden aber auch die Möglichkeit leicht und schnell zwischen den Kalibern zu wechseln. Dank der durchdachten Konstruktion müssen zwischen 9 mm Luger und .45 ACP nur folgende Teile gewechselt werden: Lauf, Verschluss, Rampe, Auswerfer, Magazinhalter und Verschlussfang. Der Umbau kann vom Kunden selbst ohne Spezialwerkzeug durchgeführt werden.

**Weiterentwicklungen.** Sowohl die ersten Einsatzerfahrungen auf Kundenseite mit dem APC im Kaliber 9 mm Luger, wie auch Ideen aus der Entwicklung der .45-ACP-Variante fließen bei B&T direkt in die Serie ein. Daher wird der Verschlussfanghebel in Zukunft nicht mehr vorne innerhalb des Abzugsbügels sitzen, sondern unterhalb am Magazinschacht. Als weitere Mo-

difikation wird sich die Waffe auch im abgeschlagenen Zustand sichern lassen und es wird wahlweise ein Druckpunkt-Abzug angeboten werden.

**Auf dem Schießstand.** Wie schon die 9-mm-Version überrascht das APC in .45 ACP durch sein moderates, gut kontrollierbares Schussverhalten im Einzel- wie im Dauerfeuer. Auch bei längeren Feuerstößen ist die Waffe sehr gut im Ziel zu halten. Von Masserverschlüssen ist man ja eher ein unruhiges, wanderndes Verhalten gewohnt. Durch den Dämpfer im Bodenstück der Schulterstütze wird der rücklaufende Verschluss sanft abgebremst und kann somit nur geringe Bewegungsimpulse übertragen. Dies war beim Verschießen leichter Geschosse (12,0 g/185 gr) wie auch bei schweren Geschossen (14,9 g/230 gr) positiv zu beobachten. Die Waffe funktionierte mit allen verwendeten Geschossgewichten und Geschosstypen störungsfrei.

Die Präzision der Waffe ließ ebenfalls keine Wünsche offen. Dank des montierten Aimpoint-Leuchtpunktvisiers (Modell Micro) betrug die Gruppengröße auf 25 m im stehend freihändigen Anschlag knappe 6 cm. ✨

## Technische Daten

<b>Hersteller</b>	B&T, TP.O. Box 174 CH-3608 Thun www.bt-ag.ch
<b>Gesamtlänge</b>	Mit ausgeklappter Schulterstütze: 597 mm Mit angeklappter Schulterstützen 379 mm
<b>Schaftlänge</b>	330 mm – Abzug bis Ende Schulterstütze
<b>Gewicht</b>	Mit leerem 25-Schuss- Magazin und montierter Optik 2,6 kg
<b>Lauflänge</b>	175 mm
<b>Kadenz</b>	1000 Schuss/min

## Das Redaktions-Fazit

✨ Genauso wie die Variante im Kaliber 9 mm Luger kann der Advanced Police Carbine, kurz APC genannte Karabiner, in .45 ACP sowohl technisch wie auch hinsichtlich seiner Schussleistung überzeugen. Die Tatsache, dass bereits mehrere sehr bekannte Spezialeinheiten in Europa die .45er-Version des APC von B&T zum Testen angefordert haben beziehungsweise die Waffe sich bereits im Test befindet, zeigt ein deutliches Interesse an der Waffe in diesem Kaliber.



- 7 **Unerfreulich groß.** Die Mündung des APC im Kaliber .45 ACP von vorne.
- 8 **Notvisier.** Es kann auch ohne Entfernen der Primäroptik sofort genutzt werden.
- 9 **Vergleich.** Die Verschlüsse der beiden Kalibervarianten unterscheiden sich im Stoßbodendurchmesser.
- 10 **Zerlegt.** Feldmäßig zerlegt offenbart sich der identische Aufbau der .45-ACP-mit der 9-mm-Luger-Variante.